

Shinichis Letzter Fall?

wird alles wieder normal werden ?

Von Cemo

Kapitel 22: In letzter Sekunde ?

In letzter Sekunde ?

Shinichis Sicht:

Ich konnte es nicht fassen das mich Takagi zum Flughafen fuhr. Ich hatte zwar versucht aus dem Auto raus zu kommen aber das Auto wurde verriegelt. Und ich kam nicht an die Fernbedienung dran. Was mich schon Irre machte. Kaum hielt Takagi am Flughafen konnte ich raus und er folgte mir.

„Was soll das?“ fauchte ich ihn an.

„Ich soll dich begleiten, damit du nicht in das nächste Taxi rennst oder ein Auto klaust“, sagte er dazu.

„Und wenn ich das mache? Was würdest du machen?“ fragte ich nach.

„Dann musst du eine Woche mit Sato aushalten“, sagte er dazu. Oh Gott bitte nicht. Eine Stunde war schon zu viel mit ihr. Seid Sato schwanger war, war es der reinste Horror. Jeder im Revier war verschwunden, wenn sie nur in der Nähe war, selbst Takagi und er war der Verlobte.

Ich rannte durch den Flughafen um dieses Gate, zu finden. Warum war Nummer Vier so schwer, zu finden. An eins bis drei kam ich vorbei aber nicht an vier. Wo war das nur? Doch dann sah ich Ran hinter einer Absperrung mit unserem Sohn.

„Ran“, schrie drauf los und beugte mich über die Absperrung. Ran drehte sich sofort zu mir um und starrte mich an.

„Was willst du Shinichi?“, rief sie mir rüber.

„Komm nach Hause“, sagte ich drauf los.

„Ich bin auf den Weg nach Hause“ kam es von ihr.

„Nein hier ist dein zu Hause“, rief ich und sprang über diese blöde Absperrung. Warum sperrten die so was nur mit eine normalen Glas Scheibe ab, über die man springen konnte. Und ich konnte froh sein das mich kein Personal sah. Kaum war ich auf der anderen Seite sprang mein Sohn von Rans Armen runter genau in meine rein.

„Papa ich will nicht weg von hier“, nuschelte er mir ins Ohr.

„Ich will nicht, dass ihr geht“, sagte ich zu ihm und hob ihn hoch.

„Ran, bitte, komm endlich mit nach Hause zu uns. Zu deiner Familie, Freunden zu mir“ sagte ich, wobei ich das Letzte leise sagte.

„Warum Shinichi ? Du hattest lang genug zeit mich aufzuhalten. Du hast nichts getan“ sagte sie zu mir und starrte mich nur an. Ich war mir nicht ganz sicher aber ich hatte das Gefühl, das ich Tränen in ihren Augen sah.„Ich weiß ich bin dumm sehr dumm. Ich kann die schwierigsten Fälle Lösen aber leider dich nicht verstehen.

Ich schaffe es nicht dich, zu halten oder zu finden. Wenn ich denke das Du bei mir bist dann bist du es wieder nicht. Egal was ich mache es ist falsch. Selbst dir zu sagen das Ich dich Liebe fällt mir schwer. Und ich habe Angst, dass Du mich hasst, für alles, aber ich könnte es verstehen ...“Wollte ich weiter reden, aber ich wurde plötzlich gestoppt von Ran, als sie mich küsste.